©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen

(*Heteroptera*)

Von

Georg Polentz

Gernrode im Harz

In dieser Arbeit werden seltene oder für ein Gebiet neue Arten und Formen aufgeführt. Letztere sind mit einem Stern versehen.

Scolopostethus brevis Saund. war bisher zum Numerus der Harzwanzen nicht hinzugezählt worden, er wurde als Varietät von *S. decoratus Hahn* geführt, so daß die Anzahl der Harzwanzen 465 beträgt, wozu jetzt noch 6 in der folgenden Zusammenstellung aufgeführte Arten kommen, die Gesamtzahl also 471 ist.

Durch Mitarbeit unterstützt wurde ich von den Herren Borrmann, Dehnert, Hedwig, Heidenreich und Vierling. Hierfür danke ich herzlich und bitte um weitere Mitteilungen.

Ballenstedt, Gernrode, Suderode, Friedrichsbrunn und Thale liegen im Harz, Minden in Westfalen.

Velia saulii Tam. Det. G. Polentz. 2 Stücke nördlich des Frankenjuras im Wiesenttal, V. 1955. Leg. Vierling.

*Nabis rugosus L. f. *microptera.* Ein Stück Ende V. 1957 auf den Vorbergen bei Gernrode. Anscheinend selten.

Anthocoris sarothamni Dgl. Sc. Det. G. Polentz. Gesees bei Bayreuth, VIII. 1953. 2 Stücke auf *Sarothamnus.* Leg. Vierling.

*A. amplicollis v. *xanthopus Horv.* Stellenweise zahlreich mit der Stammform bei Ballenstedt, Gernrode und Suderode, VIII. 1957, auf *Fraxinus.*

A. minki Dohrn. Wie vorige Art mit der *v.* simulans Rt.* Die ersten sicher bekannten Fundorte der Art im Harz.

A. nemorum v. fasciatus F. 2 Stücke bei Minden, VII. 1956. Leg. Hedwig. Nicht überall. Die Halbdecken mit dem Cuneus distal zu einem Drittel ihrer Länge schwarz. Auf diesem schwarzen Band befindet sich beiderseits ein kleiner, gelber Fleck. Hinter- und Mittelschenkel distal breit und eine Linie an der Vorderkante der Vorderschenkel schwarz.

*Tetraphleps bicuspis v. *piceipennis Rt.* Gernrode, IX. 1957. Nicht selten auf *Larix.*

*Orius minutus v. *tibialis Rt.* Gernrode, IX. 1957, in größerer Anzahl auf *Fraxinus.*

* *Isometopus intrusus H. S.* Sieglitzer Berg bei Dessau, VI. 1937. Leg. Borrmann. Neu für Anhalt.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.8.1-2.81-84

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

* *Orthops basalis Costa.* Zahlreich wie *O. kalmi L.* bei Minden, V.—IX. 1957. Leg. Hedwig.

*Lygus gemellatus v. *innotatus Pol.* Minden, VIII. 1957. Leg. Hedwig. Ein helles, ausgefärbtes Stück ohne die sonst charakteristische schwarze Zeichnung. Schwarz sind auf der Oberseite nur die Spitzen des Cuneus. Bisher nur auf den Vorbergen des Harzes festgestellt. In coll. mea.

Calocoris norvegicus v. atavus Rt. und *v. immaculatus Stich.* Minden, VII. 1957. Leg. Hedwig.

Phytocoris intricatus Flor. Gernrode, VII. 1957. Unter anderen ein Stück mit anormalem, linken Fühler. Bei diesem das erste Glied regelmäßig, das zweite und das Endglied etwas kürzer als bei dem rechten Fühler. Letzteres außerdem distal verdünnt und rötlich gefärbt. Die Art kommt im Harz gelegentlich auch auf *Pinus* vor, wie zum Beispiel auf der etwa 300 m hohen Höhe Alteburg bei Gernrode, meistens aber auf *Picea.* Die zunächst von mir nur bei Friedrichsbrunn festgestellte Art konnte in den letzten Jahren bei Gernrode und Suderode an mehreren Fundstellen beobachtet werden und ist im Harz anscheinend nicht selten.

P. ulmi L. Als Lebensraum findet sich für diese Species in der neueren Literatur überall die Angabe Laubhölzer. Nur Rapp führt Laub- und Nadelhölzer an. Im Harz kommt die Art außer auf Laubhölzern ebenso häufig besonders auch auf jungen Kiefern vor.

Capsodes cingulatus F. Einige Stücke bei Gifhorn im Allergebiet. VII. 1954. Leg. Hedwig.

Notostira elongata Geoffr. ist die bisher im Harz gefundene und früher als *N. erratica L.* bezeichnete Art. Letztere konnte dort bisher nicht nachgewiesen werden. Ebenso wenig nach mir vorliegenden Stücken in Westfalen, wo nur *N. elongata Geoffr.* von Hedwig bei Minden gefangen wurde.

* *Dicyphus stachydis Rt.* Auf *Stachys silvatica* im Bodetal bei Thale, VIII. 1947. Leg. Heidenreich. Die früher für den Harz gemeldeten Stücke der Art wurden auf *Atropa belladonna* gefunden, konnten also nur *D. hyalinipennis Burm.* sein.

* *Orthotylus virens Fall.* Zahlreich auf schmalblättrigen Weiden bei Gernrode und Suderode, VIII. 1957.

* *O. interpositus K. Schm.* Minden und Porta westfalica, VIII. IX 1957. 4 Stücke auf *Salix.* Leg. Hedwig.

O. ferrarii Rt. Ein ♂ bei Frankenhausen am Kyffhäuser, VII. 1956. Bisher dort einmal vor einigen Jahrzehnten gefangen. Sonst in Deutschland nur aus dem Emslande und dem Maintal bekannt.

Placochilus seladonicus Fall. Genaue Beobachtungen haben ergeben, daß diese Art mit ihren Larven auf den Vorbergen bei Gernrode nur an *Galium verum* lebt. Andere Pflanzenarten werden von den Imagines nur gelegentlich besucht. Nie fanden sich auf diesen Larven.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.8.1-2.81-84

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Tinicephalus brevipes E. Wagn. Det. G. Polentz. 4 Stücke bei Hanau am Main, VII. 1956, nicht allzuweit entfernt von Mombach, wo der Autor die Art entdeckte. Leg. Dehnert.

*Macrotylus herrichi v. *flavus Pol.* Während im Harz die weiß- bis dunkelgraue Stammform vorherrscht und die gelbe Varität nur vereinzelt und selten auftritt, scheint in der Maingegend — leg. Dehnert — *v. flavus* zu dominieren. Eine Sendung von dort enthielt in zahlreichen Stücken nur diese.

* *Psallus minor D. S.* Bei Gernrode, VIII. 1957, ein Stück auf *Fraxinus.* Wahrscheinlich im Harz weiter verbreitet und bisher mit *P. lepidus Fieb.* vermengt.

* *Sthenarus rotermundi Sz.* 6 Stücke, sämtlich mit reinweißem Cuneus, bei Gernrode-Haferfeld, VIII. 1957, auf *Populus alba.*

Tropidochila pilosa Humm. Gifhorn, VII, VIII 1956. Mehrere Stücke auf Labiaten. Leg. Hedwig. Im Juli 1952 fing ich die Art bei Eimbeckhausen, Kreis Springe, auf *Stachys silvatica.*

T. kiesenwetteri M. R. Außer bei Gernrode auch bei Rieder auf dem Schierberg, VII, VIII 1957, mehrfach an *Marrubium* und *Carduus nutans* gefunden. Sonst bisher in Deutschland nur am Kyffhäuser festgestellt. Die Art scheint am Nordostrand des Harzes eine größere Verbreitung zu haben.

* *Serenthia melanoscelis Horv.* Thale, VIII. 1947. Leg. Heidenreich. Wahrscheinlich an einer Salzstelle am Hubertusbad.

* *Aneurus laevis F.* Golmenglin, etwa 18 km nordwestlich von Coswig, VI. 1936, an einem trockenen Buchenast. Leg. Borrman. Neu für Anhalt.

* *Piesma quadrata Fieb.* Gernrode, V. 1957. 2 Stücke außen an einer Fensterscheibe. Im Harz bisher noch nicht beobachtet, aber wohl gelegentlich auf den Rübenfeldern vorkommend.

Zusammenfassung

Die vorwiegend faunistische Arbeit befaßt sich mit seltenen oder in letzter Zeit neu festgestellten Arten oder Formen aus Anhalt, Bayern, Westfalen, Hessen, Hannover, dem Kyffhäuser und dem Harz. Für den seltenen *Lygus gemellatus v. innotatus Pol.* wird ein zweiter Fundort nachgewiesen. Notizen über ihre Lebensweise finden sich bei *Phytocoris intricatus Flor, P. ulmi L.* sowie bei *Placochilus seladonicus Fall.* Eine Fühleranomalie ist bei *Phytocoris intricatus Flor* beschrieben.

Summary

There are recorded species or formae of *Heteroptera* rare or recently described from Anhalt, Bavaria, Westphalia, Hessia, Hanover, the Kyffhäuser, and the Hartz. A second record is given of the rare species *Lygus gemellatus* v. *innotatus Pol.* as like as notes on the life-history of *Phytocoris intricatus Flor, P. ulmi L.*, and *Placochilus seladonicus Fall.* An abnormity of the antennae in *Phytocoris intricatus Flor,* is described.

Резюме

Работа занимается редкими и в последнее время впервые обнаруженными видами и формами фауны из Ангальта, Баварии, Вестфалии, Гессена, Ганновера, Киффгейзера и Гарца. Сообщается второе место нахождения редкого

DOI: 10.21248/contrib.entomol.8.1-2.81-84

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Lygus gemellatus v. innotatus Pol. Заметки об образе жизни имеются в отношении *Phytocoris intricatus Flor*, *P. ulmi L.* и *Placochilus seladonicus Fall.* Описывается аномалия щупальцев у *Phytocoris intricatus Flor.*

Literatur

Polentz, G., Die Wanzenfauna des Harzes. Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Magdeburg, **9**, 73—124, 1954.

—, Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen. Beitr. Ent. **6**, 243—245, 1956; **7**, 16—19, 1957.

Wagner, Ed., Blindwanzen oder Miriden. In Dahl: Die Tierwelt Deutschlands, **41**. Jena 1952.

—, Zur Systematik der Gattung *Notostira Fieb.* Nachr. Bl. Bayer. Ent., **6**, 1—5, 1957.

Zwei weitere neue Blattlausarten aus Norddeutschland und ein neues Genus

(*Homoptera: Aphididae*)

Von

Fritz Paul Müller

Institut für Phytopathologie und Pflanzenschutz der Universität, Abt. Angewandte Entomologie, Rostock

(Mit 2 Textfiguren)

1. *Spatulophorus* n. gen.

Morphologie: Ziemlich klein, bis 2 mm lang. Körper oval, mehr oder weniger länglich. Dorsale Haare auf Kopf, Thorax und Abdomen bei den ungeflügelten viviparen Weibchen dick, spatelförmig bis trichterförmig geknöpft, auf konischen Papillen. Diese Haare sind bei den Geflügelten nur keulenförmig bis spatelförmig. Dorsum der ungeflügelten Jungfern sklerotisch, mit grober netzförmiger oder wellig schuppiger Skulptur, farblos, ohne Pigmentzeichnung. Abdominales Tergum der Geflügelten weichhäutig, ohne pigmentierten Mittelfleck. Vertex der ungeflügelten viviparen Weibchen sklerotisch, mit grober netzartiger Struktur. Stirnhöcker mäßig entwickelt, aber Mitte der Stirn breit höckerartig vorspringend. Fühler 6gliedrig, kürzer als der Körper, bei den Ungeflügelten ohne sekundäre Rhinarien. Fühler der Geflügelten mit Rhinarien an Glied III und regelmäßig auch IV. Haare an den Fühlern kurz und höchstens keulenförmig geknöpft. Processus terminalis länger als 2mal Basis des VI. Fühlergliedes. Haare an den Schenkeln und an der Außenseite der Mittel- und Hinterschienen bei den Ungeflügelten zum größten Teil spatelförmig geknöpft. Erste Tarsenglieder mit höchstens 3 Haaren. Siphonen schlank, zylindrisch oder schwach keulig, geschuppt, mit schwach entwickelter Flansche, länger als die Cauda.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.8.1-2.81-84

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Polentz Georg

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis mitteleuropäischer Wanzen (Heteroptera). 81-84